

Schonacher Firma zeigt Spitzenleistung

- BIW europaweit Erster in „Ten Year Hall of Fame“
- Geschäftsführer Förtisch erreicht sein Lebensziel

VON FRIEDRICH LUTZ

Schonach – Als erster europäischer Metallverarbeitungs-Zulieferbetrieb wurde gestern die Schonacher BIW von der Weltfirma John Deere in deren „Ten Year Hall of Fame“ aufgenommen. Dass dies eine herausragende Würdigung ist, machte der als Einkaufsverantwortlicher für Europa und Russland zu ständige Manager der Weltfirma, Direktor Volker Graeff in seiner Verleihungssprache klar: Haben die Schonacher doch über nicht mehr und nicht weniger als zehn Jahre hinweg die gerade noch erlaubte, anspruchsvolle Fehlerrate von 0,015 Prozent nicht überschritten. Dies, wie der Manager bewundernd bemerkte, unter Einhaltung weiterer fünf strenger Qualitätskriterien, die der sich immer mehr zum Hightech-Logikonzern entwickelnde Landmaschinenbetrieb seinen Zulieferern vorgibt. „Sie und Ihre Mitarbeiter gehören damit zu den Besten der Besten“, sagte Graeff.

In seiner Dankesrede berichtete BIW-Geschäftsführer Wolfgang Förtisch, dass er sich vor ziemlich genau zwölf Jahren eben diese Auszeichnung als sein „ganz persönliches Ziel“ gesteckt habe, das er in gemeinsamer Anstrengung mit den Mitarbeitern der Schonacher Firma anstrebe und erreichen wolle. Deshalb sei diese Auszeichnung zweifelsohne sein „beruflicher Höhepunkt“, sagte Förtisch, der zu dieser besonderen Leistung zahlreiche wichtige Firmenpartner und auch Landrat Karl Heim, sowie die Bürgermeister von Welschensteinach und Schonach begrüßen konnte.

Auch die Landmaschinen-Weltfirma John Deere war mit hochkarätiger Besetzung angereist, im Gepäck echte amerikanische Schildmützen für alle Mitglieder der Schonacher BIW. Neben Volker Graeff, den neuen Mannheimer Einkaufsverantwortlichen aus den USA, Doug Rathburn, der von Managern begleitet wurde. Als „besonders wichtig“ bezeichnete Wolfgang Förtisch die Firma Facon, deren geschäftsführender Gesellschafter Bernhard Berrang es sich nicht nehmen ließ, bei der Aufnahme der BIW in den US-amerikanischen John-Deere-Exklusivzirkel anwesend zu sein. Auch er hatte seine Firmenspitzen mitgebracht.

Viele Reden wurden gehalten, bei dem Festakt gestern Vormittag wobei nahezu ausnahmslos die wichtige Funktion der Geschäftsführer Freia Hippel und Klaus Leier gewürdigt wurde. Allein deren Aufgeschlossenheit für Innovationen sei es zu verdanken, dass die BIW aufblühen konnte, hieß es immer wieder. In der Wirtschaftskrise habe dies soziale Einstellung von Freia Hippel und Klaus Leier das Fortbestehen und die Kräftigung der Schonacher Firma mit ermöglicht, berichtete Wolfgang Förtisch dankbar.

Nicht zu kurz kam aber auch der Dank an die Beschäftigten, die vom Betriebsratsvorsitzenden Matthias Nagel und von Oliver Sickinger, und Ralf Zimmermann bei der Feierstunde repräsentiert wurden. Klar, dass auch die Be-



Vor einem imposanten, vom Immdinger Vertriebspartner Klaus Kanderwein herbeigeschafften, mittleren John-Deere-Traktor mit 1,60 Meter hohen Reifen. (v. links) Wolfgang Förtisch, BIW, Doug Rathburn, John Deere, Volker Graeff, John Deere und Mike Frolich. BLD: R. LUTZ



„Diese Auszeichnung spricht für Kraft der gesamten Wirtschaftsregion Schwarzwald-Baar-Heuberg. Eine tolle Leistung.“

Philipp Frank
Industrie- und Handelskammer



„Sie und Ihre Mitarbeiter gehören zu den Besten der Besten. Sie können stolz darauf sein und wir sind Ihnen dankbar.“

Direktor Volker Graeff
John Deere Einkaufsverantwortlicher

reichsleiter anwesend waren, unter anderem Christian Felig und Mike Frölich, der als John Deere-Key Accounter nicht nur wegen seiner exzellenten Sprachkenntnisse „maßgeblich an der Auszeichnung beteiligt“ war Förtisch formulerte.

Der Geschäftsführer gab einen Überblick über die wichtigsten Firmendaten. Durch Umwandlung von Teilverträgen sind derzeit 207 Mitarbeiter in Schonach, und 46 Mitarbeiter im Werk Welschensteinach beschäftigt. Gefertigt wird unter anderem mit 107 Drehmaschinen und 15 Zahnrad- und Abwärtzmaschinen. Stolz ist die Firma auf ein ausgezeichnet funktionierendes Kundenservicecenter für Entwicklungsteile, Muster und Reinsereien, sowie auf den eigenen Werkzeugbau



Ihnen hat die Schonacher Erfolgsfirma Burger Industriewerk GmbH und Co KG (BIW) viel zu verdanken: (vorn von links) Gesellschafterin Freia Hippel, Gesellschafter Klaus Leier, der im Sinne seiner eben erst verstorbenen Ehefrau Elisabeth dennoch zur Feier gekommen war und geschäftsführender Gesellschafter der Firma Facon, Bernhard Berrang. BLD: R. LUTZ

mit Ausbildungswerkstatt.

Konnten im vergangenen Wirtschaftsjahr 27 Millionen Euro erwirtschaftet werden, sind es im Ende Juni zu Ende gehenden, laufenden Wirtschaftsjahr bereits über 31 Millionen. Ein höherer Umsatz als je zuvor. Die Bindung an die weltgrößten Landmaschinenfirmen liegt bei 36 Prozent, man habe eine gesunde Diversifikation, berichtete Förtisch. Die „Just in Time“-Lieferungslösung zwar weitgehend, habe aber selten wegen Auslastungen. Wolfgang Förtisch bedankte sich bei der Firma John Deere und auch bei Facon für die „gewachsene Zusammenarbeit“.

Bilder im Internet
unter www.suedkurier.de/bilder

Kommentar auf dieser Seite

John Deere

1837 hat John Deere den ersten tauglichen Stahlpflug erfunden. Guten Stahl gab es in England. Durch die Zusammenarbeit mit einer dortigen Firma wurden Wurzeln und Know-How für einen der großen global auftretenden Konzerne gelegt: mit heute über 100 Standorten. An jedem Arbeitstag investiert John Deere fünf Millionen Euro in Neuentwicklungen und Forschung. Die Firma setzt auch auf „Machine Sync“-das computergesteuerte, perfekte ineinandergreifen verschiedener Maschinen. Im Agrarmarkt sieht man Zukunft. Der Umsatz soll auf 50 Milliarden Dollar gesteigert werden. (tlu)